

Betragen aus und beweisen, daß auch bei uns diese Eigenschaften allgemeinere Verbreitung finden könnten, ohne daß unserer gediegeneren, männlichen Art Abbruch getan würde.

Nach Smiles.

B. „Gute Sprüche, weise Lehren soll man üben, nicht bloß hören.“

31. Lebensregeln.

1. Sei immer wahrhaftig und zuverlässig. Wer lügt, verliert das Vertrauen seiner Mitmenschen. Das ist aber zum Fortkommen in der Welt unentbehrlich und wiegt im Geschäftsleben viel schwerer als bares Geld.

2. Achte keine Arbeit gering, und wäre sie noch so schmutzig und langweilig. Bilde dir nie etwas ein auf deine Stellung und Bildung und behandle unter dir stehende Personen als deine Mitarbeiter, von denen du dich nur durch höhere Pflichten und größere Verantwortlichkeit unterscheidest.

3. Lerne frühzeitig sparen und auch den Pfennig achten und nicht unnötig vergeuden.

4. Lerne dich frühzeitig selbst beherrschen. Die meisten Menschen kommen nur durch Charakter und Selbstbeherrschung zu höherer Stufe.

Nach Viktor Böwert.

5. Wohl unglücklich ist der Mann,
der unterläßt das, was er kann,
und unterfängt sich, was er nicht versteht,
kein Wunder, daß er zugrunde geht.

Goethe

32. Wie soll man lesen?

1. Lies nur, wenn du darüber nicht deine Pflicht versäumst. Lies nicht zu lange, sonst ermüdest du deinen Geist, wirst unaufmerksam und verstehst die Feinheiten des Buches nicht.

2. Lies nur gute Bücher, denn die Zeit, die du zum Lesen hast, ist kostbar; schlechte Bücher können dich zu Schlechtem verleiten und fördern dich nicht. Aus dem Lesen guter Bücher ziehst du einen bleibenden Gewinn.

3. Lies solche Bücher, die dich besonders erhoben oder gefördert haben, immer noch einmal wieder; du wirst ihren